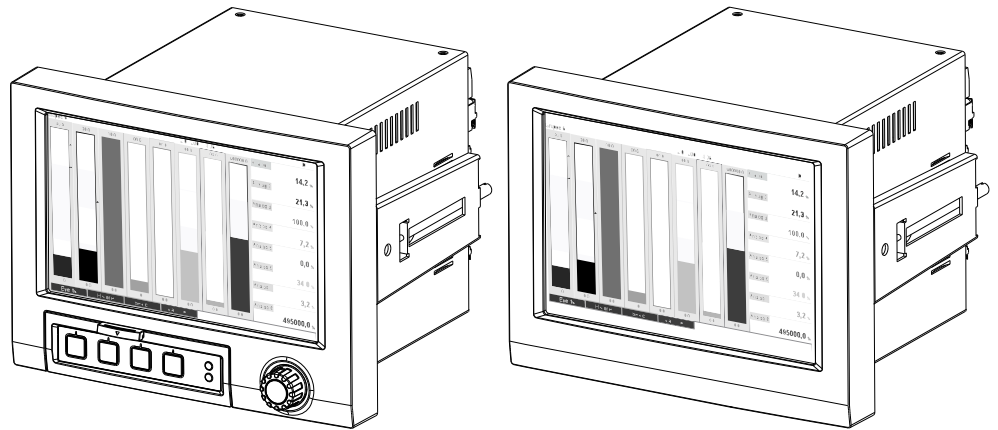


Zusatzanleitung Advanced Data Manager ORSG45

Option Charginsoftware
Zusatzfunktionen zur Chargenverwaltung



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Beschreibung der Funktionalität.	4
1.1	Firmware-Historie	4
2	Geräteeinstellung, Setup der Applikation 5	
2.1	Allgemeiner Leitfaden zur Programmierung	5
2.2	Experte - Applikation - Chargenbetrieb	5
2.3	Experte - Eingänge - Digitaleingänge	9
2.4	Experte - Applikation - Signal Gruppierung ...	10
2.5	Handhabung im Betrieb	11
3	Fehlermeldungen und Störungsbehebung.....	15
4	Technische Daten.....	15
5	Appendix.....	16

1 Allgemeine Beschreibung der Funktionalität

HINWEIS

Diese Anleitung ist eine Zusatzbeschreibung für eine spezielle Softwareoption.

Diese Zusatzanleitung ersetzt **nicht** die zugehörige Betriebsanleitung!

Ausführliche Informationen entnehmen Sie der Betriebsanleitung und den weiteren Dokumentationen.

Definition der Chargenfunktion:

Unter einer Charge versteht man in der Produktion die Gesamtheit sämtlicher Einheiten eines Produktes, die unter gleichen Bedingungen erzeugt, hergestellt oder verpackt wurden. Einer solchen Gesamtheit wird meist eine eindeutige Losnummer (Chargennummer) zugewiesen, und diese Nummer wird auch häufig auf den Produkten dieses Loses vermerkt.

Die Chargen werden im Gerät fest einer Signalauswertung zugewiesen (Charge 1 -> Auswertung 1, Charge 2 -> Auswertung 2 usw.).

Anmerkung: wenn 4 Chargen parallel betrieben werden, kann der Anwender keine weiteren Auswertungen (z.B. Tagesauswertung) mehr durchführen lassen. Einzig der Gesamtzähler wird immer ermittelt.

Eine Charge kann manuell am Gerät, per externer Tastatur, per Barcodeleser, per Steuereingang (Digitaleingang) oder per Fernbedienung (Feldbus/OPC) gestartet und gestoppt werden.

Am Chargenende wird ein Chargenprotokoll ("Signalauswertung") mit Min-/Max-/Mittelwerten und Mengen erstellt. Dieses kann zusätzlich automatisch ausgedruckt werden.

HINWEIS

Die Chargensoftware beinhaltet auch das Mathematikpaket.

HINWEIS

Folgende Hinweise zur Einhaltung der FDA 21 CFR Part 11 Konformität liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders:

- ▶ Falscheingaben von Start-Stopp-Zeiten haben falsche Aufzeichnungen zur Folge
- ▶ Falsche, oder keine Eingabe der Batchinformationen haben falsche Aufzeichnungen zur Folge
- ▶ Nur berechnete Personen (über Benutzerverwaltung geregelt) dürfen einen Batch signieren

1.1 Firmware-Historie

Übersicht der Gerätesoftware Historie:

Gerätesoftware-Version / Datum	Software-Änderungen	Betriebsanleitung / Version
V2.00.00 / 09.2015	Batch Option eingefügt	Zusatzanleitung Batch Option: BA016310/09/01.16

2 Geräteeinstellung, Setup der Applikation

2.1 Allgemeiner Leitfaden zur Programmierung

1. Installieren und parametrieren Sie das Gerät zunächst wie in der Betriebsanleitung BA014340 beschrieben. Beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise!
2. Nehmen Sie die zusätzlich notwendigen Einstellungen zum Chargenbetrieb vor (siehe folgende Kapitel).
3. Konfiguration der Anzeige, wie z.B. Auswahl der Darstellungsart. Siehe hierzu ab Kapitel 11 der Betriebsanleitung BA014340.

2.2 Experte - Applikation - Chargenbetrieb

Notwendige Einstellungen für den Chargenbetrieb.

HINWEIS

Je nach gewählter Funktion passt sich die Bedienoberfläche des Gerätes an, so dass jeweils nur erforderliche Parameter geprüft/eingestellt werden müssen.

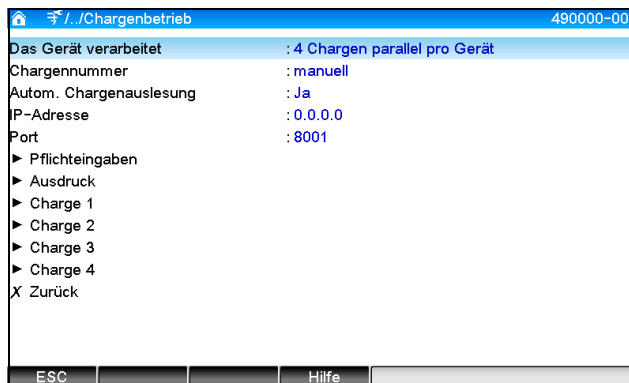
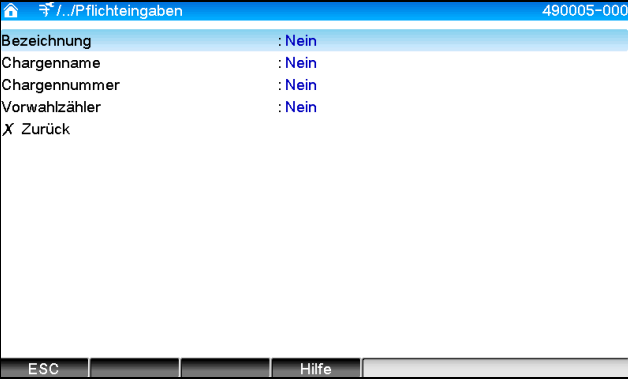
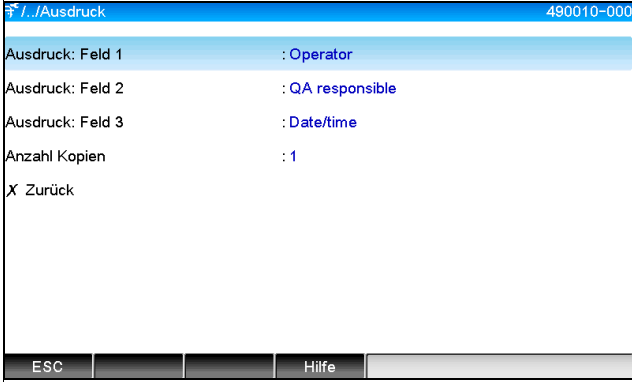
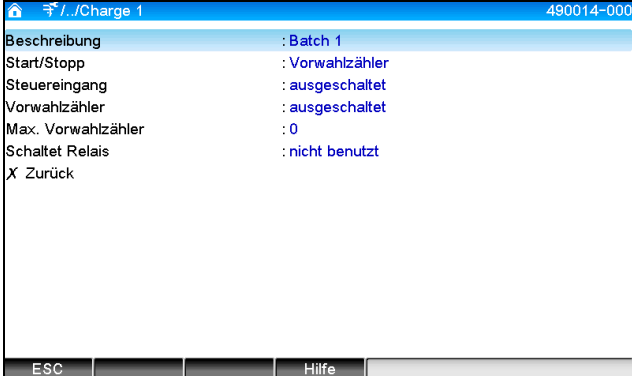


Abb. 1: Experte - Applikation - Chargenbetrieb

Menüpositionen "Applikation - Chargenbetrieb"	Einstellbare Parameter (Werkseinstellungen fett markiert)	Direct Access Code
Das Gerät verarbeitet	Das Gerät kann bis zu 4 Chargen gleichzeitig erfassen. Legen Sie fest, wie viele Chargen das Gerät gleichzeitig verarbeiten soll. Auswahlliste: ausgeschaltet , 1 Charge pro Gerät, x Chargen parallel pro Gerät	490000/000
Chargennummer	Bestimmen Sie, wie die Chargennummer erzeugt wird: "manuell": Sie können einen beliebigen Text als Chargennummer eingeben. "automatisch erhöhen": Die Chargennummer wird nach Beenden der Charge automatisch um 1 erhöht.	490001/000
Autom. Chargenauslesung	Aktivieren Sie diese Funktion um automatisch nach dem Chargenende die Daten über die PC-Software auszulesen und auszudrucken. Hinweis: Nur verfügbar wenn das Gerät per Ethernet angeschlossen ist und die Ausleseautomatik in der PC-Auswertesoftware gestartet ist. Auswahlliste: nein , ja	490002/000
IP-Adresse	Geben Sie hier die IP-Adresse des Auslese-PCs ein. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Netzwerkadministrator, um die IP Adresse zu ermitteln. Hinweis: Es kann auch ein DNS Name verwendet werden. Werkseinstellung: 000.000.000.000	490003/000

Menüpositionen "Applikation - Chargenbetrieb"	Einstellbare Parameter (Werkseinstellungen fett markiert)	Direct Access Code
Port	Über diesen Kommunikationsport wird eine Verbindung zu dem Auslese-PC hergestellt. Hinweis: Falls Ihr Netzwerk über eine Firewall geschützt ist, muss dieser Port unter Umständen freigegeben werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator. Werkseinstellung: 8001	490004/000
Untermenü "Pflichteingaben"	<p>Legen Sie fest, welche Datenfelder eingegeben werden müssen, bevor eine Charge gestartet werden kann. Erst nach Eingabe der ausgewählten Pflichtfelder kann eine Charge gestartet werden.</p>  <p>Abb. 2: Experte - Applikation - Chargenbetrieb, Untermenü "Pflichteingaben"</p>	
Bezeichnung	Legen Sie fest, ob die Chargenbezeichnung eingegeben werden muss, damit eine Charge gestartet werden kann. Auswahlliste: nein , ja	490005/000
Chargenname	Legen Sie fest, ob der Chargenname eingegeben werden muss, damit eine Charge gestartet werden kann. Auswahlliste: nein , ja	490006/000
Chargennummer	Legen Sie fest, ob die Chargennummer eingegeben werden muss, damit eine Charge gestartet werden kann. Auswahlliste: nein , ja	490007/000
Vorwahlzähler	Legen Sie fest, ob der Vorwahlzähler eingegeben werden muss, damit eine Charge gestartet werden kann. Bei "nein" wird der letzte Vorwahlzähler wiederverwendet. Hinweis: Nur relevant, wenn die Charge per Vorwahlzähler beendet wird. Auswahlliste: nein , ja	490008/000

Menüpositionen "Applikation - Chargenbetrieb"	Einstellbare Parameter (Werkseinstellungen fett markiert)	Direct Access Code												
<p>Untermenü "Ausdruck"</p>	<p>Einstellungen für den Chargenausdruck (nur relevant, wenn ein Drucker am Gerät angeschlossen ist). Hinweis: Nur Kanäle, die einer aktiven Charge zugeordnet sind, werden ausgedruckt, d.h. wenn im Setup unter "Applikation -> Signal Gruppierung -> Gruppe x -> Chargenzuordnung" - „Charge x“ oder „allen Chargen zuordnen“ eingestellt ist. Alle anderen Kanäle werden ausgeblendet. Hinweis: Der Chargenausdruck wird unter "Experte -> Applikation -> Signalauswertung -> Autom. Ausdruck" eingeschaltet.</p>  <p>Abb. 3: Experte - Applikation - Chargenbetrieb, Untermenü "Ausdruck"</p> <table border="1" data-bbox="400 974 1353 1496"> <tr> <td>Ausdruck: Feld 1</td> <td>Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: Operator</td> <td>490010/000</td> </tr> <tr> <td>Ausdruck: Feld 2</td> <td>Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: QA responsible</td> <td>490011/000</td> </tr> <tr> <td>Ausdruck: Feld 3</td> <td>Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: Date/Time</td> <td>490012/000</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Kopien</td> <td>Legen Sie fest, wie viele Kopien vom Ausdruck erstellt werden sollen. Auswahlliste: 1, 2, 3</td> <td>490013/000</td> </tr> </table>	Ausdruck: Feld 1	Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: Operator	490010/000	Ausdruck: Feld 2	Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: QA responsible	490011/000	Ausdruck: Feld 3	Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: Date/Time	490012/000	Anzahl Kopien	Legen Sie fest, wie viele Kopien vom Ausdruck erstellt werden sollen. Auswahlliste: 1, 2, 3	490013/000	
Ausdruck: Feld 1	Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: Operator	490010/000												
Ausdruck: Feld 2	Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: QA responsible	490011/000												
Ausdruck: Feld 3	Das Chargenprotokoll hat 3 Felder, die der Anwender nach dem Ausdruck selber ausfüllen kann. Geben Sie hier ein, wie dieses Feld benannt werden soll. Texteingabe: max. 22-stellig. Werkseinstellung: Date/Time	490012/000												
Anzahl Kopien	Legen Sie fest, wie viele Kopien vom Ausdruck erstellt werden sollen. Auswahlliste: 1, 2, 3	490013/000												
<p>Untermenü "Charge 1-4"</p>	<p>Chargenspezifische Einstellungen.</p>  <p>Abb. 4: Experte - Applikation - Chargenbetrieb, Untermenü "Charge x"</p>													

Menüpositionen "Applikation - Chargenbetrieb"	Einstellbare Parameter (Werkseinstellungen fett markiert)		Direct Access Code
	Beschreibung	Geben Sie hier eine eindeutige Beschreibung für die Charge ein. (Sinnvoll, wenn mehrere Chargen parallel am Gerät betrieben werden.) Wenn keine Eingabe erfolgt, generiert das Gerät automatisch eine Beschreibung. Texteingabe: max. 16-stellig.	490014/000 490014/001 490014/002 490014/003
	Start/Stop	Legen Sie fest, wie Chargen gestartet/beendet werden. "per Steuereingang": Die Charge wird über einen digitalen Steuereingang extern gestartet/beendet (Wirkung: Charge x starten/stoppen). " Am Gerät / Barcode / Feldbus ": Die Charge kann per Bedienung am Gerät, per Barcodeleser oder ferngesteuert (PC-Software, Feldbus) gestartet/beendet werden. "Vorwahlzähler": Die Charge kann per Bedienung am Gerät, Barcodeleser oder Steuereingang gestartet werden. Die Charge wird beendet, wenn der Zählerwert \geq dem Vorgabewert ist.	490015/000 490015/001 490015/002 490015/003
	Steuereingang nur bei "Start/Stop" - "Vorwahlzähler"	Wählen Sie den Steuereingang aus, der die Charge startet. Alternativ kann die Charge auch per Vorortbedienung gestartet werden. Hinweis: Die Charge kann nicht über diesen Eingang beendet werden. Der zugewiesene Eingang wird automatisch vorparametriert! Auswahlliste: ausgeschaltet , Digitaleingang x	490017/000 490017/001 490017/002 490017/003
	Steuereingang nur bei "Start/Stop" - "per Steuereingang"	Wählen Sie den Steuereingang aus, der die Charge startet/beendet. Hinweis: Der zugewiesene Eingang wird automatisch vorparametriert! Der Eingang muss während der Charge aktiv sein. Die minimale Dauer der Charge beträgt eine Sekunde. Auswahlliste: ausgeschaltet , Digitaleingang x	490017/000 490017/001 490017/002 490017/003
	Vorwahlzähler nur bei "Start/Stop" - "Vorwahlzähler"	Wählen Sie den Kanal aus, der die Charge beim Erreichen der eingestellten Menge im Vorwahlzähler beendet. Hinweis: Der zugewiesene Eingang wird automatisch vorparametriert! Auswahlliste: ausgeschaltet , Analogeingang x, Digitaleingang x, Mathe x	490016/000 490016/001 490016/002 490016/003
	Max. Vorwahlzähler nur bei "Start/Stop" - "Vorwahlzähler"	Der maximale Vorwahlzähler definiert den Wert, der maximal als Vorwahlzählerwert eingegeben werden darf, um große Fehleingaben zu verhindern. Eingabe: max. 8-stellig.	490021/000 490021/001 490021/002 490021/003
	Vorgabe Chargennummer nur bei "Chargennummer" - "automatisch"	Stellen Sie den Vorgabewert der Chargennummer ein, auf den diese gesetzt wird, wenn sie per Steuereingang zurückgesetzt wird. Eingabe: max. 8-stellig.	490019/000 490019/001 490019/002 490019/003
	Chargennummer rücksetzen nur bei "Chargennummer" - "automatisch"	Wählen Sie den Digitaleingang aus, der die Chargennummer wieder auf ihren Vorgabewert zurücksetzt. Hinweis: Der zugewiesene Eingang wird automatisch vorparametriert! Auswahlliste: ausgeschaltet , Digitaleingang x	490020/000 490020/001 490020/002 490020/003
	Schaltet Relais	Solange die Charge läuft, ist das zugewiesene Relais geschaltet. Auswahlliste: nicht benutzt , Relais x	490018/000 490018/001 490018/002 490018/003

2.3 Experte - Eingänge - Digitaleingänge

Einstellungen der Digitaleingänge für den Chargenbetrieb.

HINWEIS

Hier sind nur die für den Chargenbetrieb relevanten Einstellungen beschrieben. Alle anderen Funktionen der Digitaleingänge siehe Betriebsanleitung.

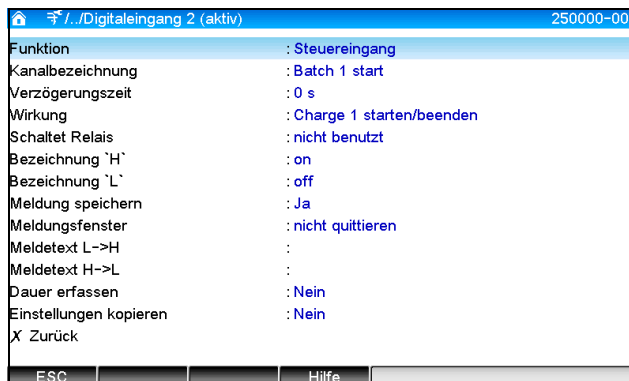


Abb. 5: Experte - Eingänge - Digitaleingänge - Digitaleingang x

Menüpositionen "Eingänge - Digitaleingänge"	Einstellbare Parameter (Werkseinstellungen fett markiert)	Direct Access Code
Funktion	Auswahl der gewünschten Funktion. Digitaleingänge sind High-aktiv, d.h. die beschriebene Wirkung erfolgt durch Ansteuerung mit High. Low = -3...+5 V, High = +12...+30 V Folgende Funktionen sind verfügbar: "ausgeschaltet": Digitaleingang ist nicht aktiv. "Steuereingang": Über den Digitaleingang können verschiedene Steuerfunktionen für den Chargenbetrieb ausgeführt werden.	250000/000 bis 250000/013
Kanalbezeichnung	Beschreibung der mit diesem Eingang durchgeführten Funktion (z.B. "Batch 1 start"). Eingabe 16-stellig. Werkseinstellung: Digital x	250001/000 bis 250001/013
Wirkung	Stellen Sie die Wirkung des Steuereingangs für den Chargenbetrieb ein: "Charge x starten/beenden": startet/beendet die externe Auswertung (die Auswertung läuft nur solange das Signal High ist). Die Messwerterfassung für die grafische Darstellung läuft weiter. Über diese Funktion werden auch Chargen gestartet/beendet. "Chargennr. x rücksetzen": setzt die automatisch generierte Chargennummer wieder auf 0 zurück (bei Low -> High Wechsel) "Grenzwerte Charge x ein/aus": Schalten Sie die Grenzwerte der Charge ein/aus.	250003/000 bis 250003/013
Einst. kopieren	Kopiert die Einstellungen des aktuellen Kanals in den ausgewählten Kanal. Die beiden letzten Stellen der Kanalbezeichnung des Zielkanals werden durch dessen Kanalnummer ersetzt.	250200/000 bis 250200/013

2.4 Experte - Applikation - Signal Gruppierung

Einstellungen der Signal Gruppierungen für den Chargenbetrieb.

HINWEIS

Hier sind nur die für den Chargenbetrieb relevanten Einstellungen beschrieben. Alle anderen Funktionen der Signalauswertung siehe Betriebsanleitung.

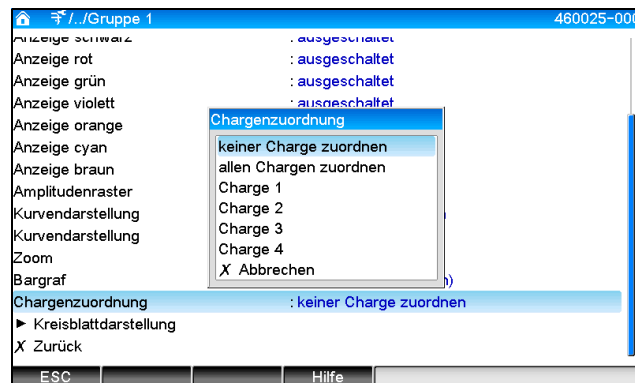


Abb. 6: Experte - Applikation - Signal Gruppierung - Gruppe x

Menüpositionen "Applikation - Signal Gruppierung"	Einstellbare Parameter (Werkseinstellungen fett markiert)	Direct Access Code
Chargenzuordnung	Legen Sie fest, zu welcher Charge diese Gruppe gehört. Hinweise: - Kanäle können auch mehreren Chargen/Gruppen zugeordnet werden. - nur für den Chargenausdruck relevant. Auswahlliste: keiner Charge zuordnen , allen Chargen zuordnen, Charge x	460025/000 bis 460025/009
Gruppe speichern (nur bei "Chargenzuordnung" - "Charge x")	Die Gruppe wird entweder immer gespeichert oder nur, wenn die zugewiesene Charge aktiv ist. Auswahlliste: nur wenn Charge aktiv, immer	460026/000 bis 460026/009

HINWEIS

Die geänderten Einstellungen werden erst wirksam, wenn der Anzeigemodus (Messwertdarstellung) nach der Parametrierung wieder aufgenommen wird. Das Verlassen der Bedienmenüs erfolgt durch wiederholte Auswahl des Menüpunktes "Zurück". Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitet das Gerät noch mit den vorherigen Daten.

2.5 Handhabung im Betrieb

2.5.1 Das Menü "Charge"

Im laufenden Betrieb wird in der Messwertdarstellung rechts oben für jede Charge ein eigenes Symbol angezeigt. Ein grünes Symbol bedeutet, die Charge ist gestartet. Ein rotes Symbol bedeutet, die Charge ist gestoppt.

HINWEIS

Nur Kanäle, die einer aktiven Charge zugeordnet sind, werden angezeigt, d.h. wenn im Setup unter "Applikation -> Signal Gruppierung -> Gruppe x -> Chargenzuordnung" - „Charge x“ oder „allen Chargen zuordnen“ eingestellt ist. Alle anderen Kanäle werden ausgeblendet.

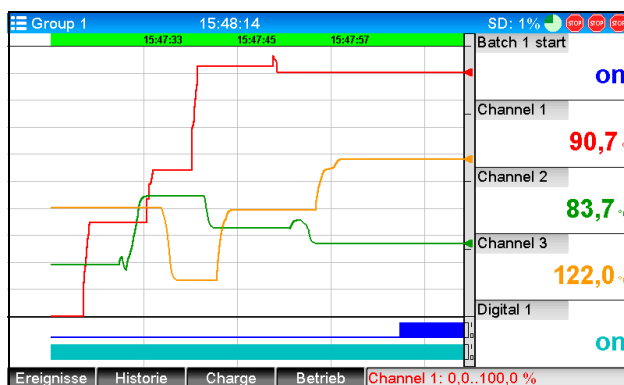


Abb. 7: Menü "Charge"

Durch Drücken der Softkey-Taste 3 oder über "Hauptmenü -> Betrieb" rufen Sie das Menü "Charge" auf:

Abb. 8: Menü "Charge"

In diesem Menü kann die Chargeninformation eingegeben und die Charge gesteuert werden.

Menüpositionen "Charge - Charge x"	Beschreibung
Status	Aktueller Status der Charge.
Bezeichnung	Beliebiges Textfeld zum Identifizieren der Charge. Texteingabe: max. 30-stellig.
Chargenname	Beliebiges Textfeld zum Identifizieren der Charge. Texteingabe: max. 30-stellig.

Menüpositionen "Charge - Charge x"	Beschreibung
Chargennummer	Eingabe einer Chargennummer. Texteingabe: max. 30-stellig. Kann optional auch vom Gerät generiert werden. Die automatische Chargennummer ist max. 9-stellig, numerisch, ohne Vorzeichen. Hinweis: Funktion abhängig von den Einstellungen unter "Experte -> Applikation -> Chargenbetrieb -> Chargennummer".
Vorwahlzähler	Stellen Sie hier den Vorgabewert für den Vorwahlzähler ein. Eingabe: max. 8-stellig. Die Charge wird automatisch beendet, wenn der Zählerwert >= dem Vorgabewert ist.
Startzeit	Hier wird bei gestarteter Charge das Datum und die Uhrzeit der Startzeit angezeigt.
Gestartet von	Bei aktivierter Benutzerverwaltung wird hier angezeigt, wer die Charge gestartet hat.
Charge starten bzw. beenden	Hier kann die Charge gestartet bzw. beendet werden. Hinweis: Bei aktivierter Benutzerverwaltung muss ein Anwender angemeldet sein, damit eine Charge gestartet/beendet werden kann.

2.5.2 Starten/Beenden von Chargen

Die Chargen werden

- per Steuereingang (für jede Charge ein eigener Steuereingang)
- per Bedienung am Gerät (Softkey-Taste 3 oder unter "Hauptmenü -> Betrieb -> Charge")
- per Vorwahlzähler
- per Fernzugriff (OPC-Server)
- per Profibus DP, Modbus, EtherNet/IP oder PROFINET
- per Barcodeleser

gestartet bzw. beendet.

Am Ende einer Charge wird eine Auswertung gespeichert. Anzeige der Auswertung unter "Hauptmenü -> Betrieb -> Signalauswertung -> Batch x".

Hinweise:

- Der Status einer Charge (gestartet oder beendet) bleibt auch nach einem Netzausfall erhalten.
- Zwischen 2 gleichen Chargen (Stopp/Start) müssen mindestens 200 ms liegen.
- Die minimale Chargendauer ist 1 s. Chargen die kürzer sind, werden nicht erfasst.
- Eine neue Charge kann nur gestartet werden, wenn die alte Charge vorher beendet wurde.
- Das Starten/Beenden von Chargen wird im Ereignislogbuch gespeichert.

2.5.3 Darstellung und Ausdruck der Chargen in der PC-Auswertesoftware

HINWEIS

Um diese Funktionen durchzuführen, muss zunächst die mitgelieferte PC-Software installiert werden. Siehe hierzu die Anleitungen und Hinweise auf der mitgelieferten CD-ROM der PC-Software.

Vorgehensweise zur Chargenauslesung mittels PC-Software:

1. Funktion "Daten Auslesen -> Speicherkarte" bzw. "Daten Auslesen -> Online-Verbindung" starten. Eine Schritt-für-Schritt-Navigation erleichtert die Bedienung.
2. In den nächsten Schritten wird das Gerät in der Datenbank angelegt und die Daten ausgelesen.

Vorgehensweise zur Visualisierung und Ausdruck der Chargen mittels PC-Software:

1. Funktion "Visualisierung -> Neu" starten. Eine Schritt-für-Schritt-Navigation öffnet sich. In den nächsten Schritten muss das Gerät sowie die anzuzeigenden Kanäle bzw. Chargen ausgewählt werden.
2. Die nun angezeigten Kurven, Reports, Werte und Ereignisse können mittels dem Drucksymbol ausgedruckt werden.
3. Mit "Schließen" kann die Visualisierung geschlossen bzw. als Vorlage gespeichert werden.

HINWEIS

Details zu den Funktionen finden Sie in der integrierten Online-Hilfe bzw. in den Anleitungen auf der mitgelieferten CD-ROM der PC-Software.

2.5.4 Automatisches Auslesen des Geräts am Ende einer Charge

HINWEIS

Funktion nur möglich, wenn das Gerät per Ethernet angeschlossen ist. Der Port "8001" der Firewall muss freigeschaltet sein.

Damit das Gerät am Ende einer Charge automatisch ausgelesen wird, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Am Gerät:

1. Im Hauptmenü unter "Experte -> Applikation -> Chargenbetrieb" muss "Autom. Chargenauslesung" auf "ja" eingestellt werden. Unter "IP-Adresse" muss die IP-Adresse des PC's mit der installierten PC-Software eingestellt werden.

In der mitgelieferten PC-Software:

2. Funktion "Datenverwaltung -> Automatik" starten. Eine Schritt-für-Schritt-Navigation öffnet sich.
3. In Schritt 1 "Automatik Informationen -> Automatik neu/bearbeiten" und "Aufgabe Auswählen: -> Gerät auslesen" auswählen.
4. In Schritt 2 das entsprechende Gerät auswählen.
5. In Schritt 3 "Auslese Job -> Aktiv" und "Intervall: Gerät" auswählen. Die Funktion "Zusätzlich Batch gesteuert" bewirkt, dass das Gerät zum gewählten Intervall (z.B. Täglich), zusätzlich nach Chargenende automatisch ausgelesen wird.
6. Mit "Speichern" wird die Automatik gespeichert und aktiviert.
7. Unter "Extras -> Einstellungen -> Automatik" kann die Automatik gestoppt bzw. wieder gestartet werden.

HINWEIS

Details zu den Funktionen finden Sie in der integrierten Online-Hilfe bzw. in den Anleitungen auf der mitgelieferten CD-ROM der PC-Software.

2.5.5 Eingabe über Barcodelesegerät

Die Chargeninformationen können auf 2 Arten per Barcodeleser eingegeben werden:

Über das Menü "Charge":

Der Barcodeleser kann für die Chargeninformationen Bezeichnung, Chargenname und Chargennummer verwendet werden. Es müssen jedoch die entsprechenden Eingabedialoge manuell über das Menü "Charge" aufgerufen werden.

Per Befehlssequenz als Barcode:

Ablauf:

1. Entsprechenden Barcode (= Befehlssequenz) einlesen.
(Die Barcodes der Befehlssequenzen für die Chargen 1 bis 4 finden Sie im Anhang.)
2. Die eigentlichen Daten für die entsprechende Charge einlesen.
3. Das Gerät gibt für 30 Sekunden ein Meldung aus, welche Daten eingelesen wurden.

Beschreibung der Barcodes im Anhang:

Barcode Nr.	Code	Funktion, Beschreibung
①	START BATCH x	Charge starten: Scannen des Barcodes startet die Charge. Hinweis: Bei aktivierter Benutzerverwaltung muss ein Anwender angemeldet sein, damit eine Charge gestartet werden kann.
②	STOPP BATCH x	Charge beenden: Scannen des Barcodes beendet die Charge. Hinweis: Bei aktivierter Benutzerverwaltung muss ein Anwender angemeldet sein, damit eine Charge beendet werden kann.
③	BATCH x ID	Bezeichnung: Nach dem Scannen des Barcodes kann die Bezeichnung zum Identifizieren der Charge gescannt werden. Max. 30-stellig.
④	BATCH x NAME	Chargenname: Nach dem Scannen des Barcodes kann der Chargenname zum Identifizieren der Charge gescannt werden. Max. 30-stellig.
⑤	BATCH x NO	Chargennummer: Nach dem Scannen des Barcodes kann die Chargennummer gescannt werden. Max. 30-stellig. Kann optional auch vom Gerät generiert werden. Die automatische Chargennummer ist max. 9-stellig, numerisch, ohne Vorzeichen. Hinweis: Funktion abhängig von den Einstellungen unter "Experte -> Applikation -> Chargenbetrieb -> Chargennummer".
⑥	BATCH x ENTER ALL	Nach dem Scannen des Barcodes können Bezeichnung, Chargenname und Chargennummer direkt hintereinander gescannt werden. Somit ist das einzelne Scannen von Barcode 3, 4 und 5 überflüssig.
⑦	BATCH x DEFAULT	Vorwahlzähler: Nach dem Scannen des Barcodes kann der Vorgabewert gescannt werden. Max. 8-stellig. Die Charge wird automatisch beendet, wenn der Zählerwert >= dem Vorgabewert ist.
⑧	CANCEL	Scannen des Barcodes bedeutet Abbruch der Barcodeeingabe. Hinweis: Die Charge wird nicht abgebrochen!

⚠ VORSICHT

Fehlerverhalten:

- ▶ Wenn nicht innerhalb von x Sekunden (x ist einstellbar im Hauptmenü unter "Experte -> System -> Barcodeleser -> Timeout Sequenzen" 10...180 s, Vorgabe = 30 s) nach Einlesen

der Befehlssequenz die zugehörigen Daten eingelesen werden, wird der Vorgang ohne Meldung abgebrochen.

- ▶ Es ist möglich, mehrfach eine Befehlssequenz hintereinander einzulesen. Es gilt immer die zuletzt eingelesene Befehlssequenz.

3 Fehlermeldungen und Störungsbehebung

Ihr Gerät informiert Sie bei Störung oder Fehleingabe durch Klartext am Bildschirm. Die Darstellung des Fehlercodes erfolgt im Anzeigemodus (Messwertdarstellung) am Bildschirm oben rechts.

Version mit Navigator und Frontschnittstellen:

Zusätzlich signalisiert eine rote LED Fehler, bzw. blinkt bei Warnung oder Wartungsbedarf.

HINWEIS

Ausführliche Fehlerhinweise mit Problemlösungen finden Sie im Kapitel "Diagnose und Störungsbehebung" der Betriebsanleitung.

















4 Technische Daten

HINWEIS

















Für diese Geräteoption gelten die Technischen Daten der Betriebsanleitung.

5 Appendix

Batch 1 + 2 command sequences (Code 128):

- | | | | |
|---|---|---|--|
| ① | 
\$\$\$_BATCH_1_START | ① | 
\$\$\$_BATCH_2_START |
| ② | 
\$\$\$_BATCH_1_STOP | ② | 
\$\$\$_BATCH_2_STOP |
| ③ | 
\$\$\$_BATCH_1_ID | ③ | 
\$\$\$_BATCH_2_ID |
| ④ | 
\$\$\$_BATCH_1_NAME | ④ | 
\$\$\$_BATCH_2_NAME |
| ⑤ | 
\$\$\$_BATCH_1_NO | ⑤ | 
\$\$\$_BATCH_2_NO |
| ⑥ | 
\$\$\$_BATCH_1_ENTER_ALL | ⑥ | 
\$\$\$_BATCH_2_ENTER_ALL |
| ⑦ | 
\$\$\$_BATCH_1_DEFAULT | ⑦ | 
\$\$\$_BATCH_2_DEFAULT |
| ⑧ | 
\$\$\$_CANCEL | ⑧ | 
\$\$\$_CANCEL |

Batch 3 + 4 command sequences (Code 128):

①	 \$\$\$_BATCH_3_START	①	 \$\$\$_BATCH_4_START
②	 \$\$\$_BATCH_3_STOP	②	 \$\$\$_BATCH_4_STOP
③	 \$\$\$_BATCH_3_ID	③	 \$\$\$_BATCH_4_ID
④	 \$\$\$_BATCH_3_NAME	④	 \$\$\$_BATCH_4_NAME
⑤	 \$\$\$_BATCH_3_NO	⑤	 \$\$\$_BATCH_4_NO
⑥	 \$\$\$_BATCH_3_ENTER_ALL	⑥	 \$\$\$_BATCH_4_ENTER_ALL
⑦	 \$\$\$_BATCH_3_DEFAULT	⑦	 \$\$\$_BATCH_4_DEFAULT
⑧	 \$\$\$_CANCEL	⑧	 \$\$\$_CANCEL

